

Grundwissen Geschichte – Jahrgangsstufe 10

Potsdamer Konferenz: (= Potsdamer Abkommen)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenkunft von England (Churchill), UdSSR (Stalin), USA (Truman, später Attlee) 1945 zur Regelung der Nachkriegsprobleme Deutschland betreffend, Frankreich stimmte nachträglich zu: • Beschlüsse u.a.: Einteilung d. Besatzungszonen/ Entmilitarisierung / Entnazifizierung / Regelung d. Reparationszahlungen / Beschluss d. „humanen“ Vertreibung d. deutschen Bevölkerung aus ehemals deutschen Ostgebieten • mit Aufkommen d. Ost-West-Konflikts wurde d. Potsdamer Abkommen bedeutungslos
Besatzungszonen:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung Deutschlands in 4 Besatzungszonen: UdSSR, Großbritannien, Frankreich und USA (siehe oben)
Kalter Krieg:	<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung für eine Phase höchster politischer Spannungen zwischen dem Westen (Führungsmacht USA) und dem Osten (Führungsmacht Sowjetunion) zwischen 1946 und 1962 (Kubakrise als Höhepunkt) • Spaltung Europas und der Welt in 2 feindliche Lager: Ostblock und Westen • gegenseitige Hochrüstung mit konventionellen und atomaren Waffen • steigende Kriegsgefahr: Kubakrise 1962: drohender dritter Weltkrieg • Bildung zweier Militärbündnisse: NATO und Warschauer Pakt
NATO:	<ul style="list-style-type: none"> • (North Atlantic Treaty Organization): Militärbündnis d. Westens, gegründet 1949 (USA, Frankreich, GB, Italien, Kanada, ...) → Beitritt der BRD (1955) • Ziel: Verteidigungsbündnis zur Friedenswahrung nach Grundsätzen der UN (United Nations = Vereinten Nationen) → Abwehr möglicher sowjetischer Aggression
Warschauer Pakt:	<ul style="list-style-type: none"> • Militärbündnis der kommunistischen Staaten Europas unter der Führung der UdSSR, gegründet 1955 in Warschau • Reaktion und Gegengewicht zur NATO
UNO:	<ul style="list-style-type: none"> • (United Nations Organization = UN = VN = Vereinte Nationen): 1945 als Nachfolgeorganisation d. 1919 gegründeten Völkerbundes • zahlreiche Unterorganisationen: UNICEF (Kinderhilfswerk), WHO (Weltgesundheitsorganisation), IWF (internationaler Währungsfonds) • Organisation: Generalversammlung aller Mitglieder / (Welt-)Sicherheitsrat in New York / internationaler Gerichtshof in Den Haag / Generalsekretär als Repräsentant • Ziele: Wahrung des Weltfriedens, friedliche Regelung von Konflikten, Schutz d. Menschenrechte, Wahrung d. Selbstbestimmungsrechts d. Völker

Grundgesetz / Gründung d. BRD:	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) in Kraft getreten am 24.5.1949 auf Initiative der drei westlichen Siegermächte • Festlegung d. staatlichen Form Westdeutschlands (Bundesstaat mit einer parlamentarischen Demokratie), der Aufgaben der Verfassungsorgane (Bundespräsident, Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesversammlung, Bundesverfassungsgericht), sowie der Rechtsstellung der Bürger
parlamentarische Demokratie:	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie, in der die Volksvertretung (Parlament) die Regierung kontrolliert und Gesetze beschließt: Beispiel: BRD, Österreich, ...
Konrad Adenauer:	<ul style="list-style-type: none"> • erster Bundeskanzler (CDU = Christlich Demokratische Union) der BRD von 1949 - 63 • Integration der BRD in den Westen = Westintegration als wichtigstes Ziel
Theodor Heuss:	<ul style="list-style-type: none"> • erster Bundespräsident (FDP = Freie Demokratische Partei D) der BRD von 1949 - 1959
Marshall-Plan:	<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung für das Hilfsprogramm der USA zum Wiederaufbau Europas nach dem 2. Weltkrieg • in Kraft getreten 1948 für die Staaten Westeuropas • finanzielle Unterstützung für westeurop. Staaten
soziale Marktwirtschaft:	<ul style="list-style-type: none"> • Modell einer Marktwirtschaft, in welcher der Staat die Aufgabe hat, die negativen Auswirkungen einer reinen Marktwirtschaft zu korrigieren <ul style="list-style-type: none"> → „soziales Netz“ (Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld, Sozialhilfe), Wettbewerbskontrolle (Kartellamt) • Wirtschaftssystem der BRD
staatliche Souveränität:	<ul style="list-style-type: none"> • volle nach innen und außen unbeschränkte Hoheitsgewalt eines Staates • nach der Niederlage Deutschlands im 2. Weltkrieg verloren <ul style="list-style-type: none"> → Kontrolle durch Besatzungsmächte • voll wiedererlangt mit der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten am 3.10.1990
APO:	<ul style="list-style-type: none"> • Außerparlamentarische Opposition: von Studentengruppen ins Leben gerufene Protestbewegung gegen die große Koalition von CDU/CSU und SPD 1966 • gewaltsame Krawalle und Straßenschlachten mit der Polizei
Ostverträge:	<ul style="list-style-type: none"> • von den Bundesregierungen der Kanzler Willi Brandt und Helmut Schmidt in den 1970-er Jahren geschlossene Verträge mit der UdSSR, Polen und der Tschechoslowakei zur Normalisierung d. Beziehungen (Garantie d. Nachkriegsgrenzen)

DDR:	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Demokratische Republik: gegründet in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) 7.10.1949 als Reaktion auf Gründung BRD • DDR als „sozialistischer Staat („Arbeiter- u. Bauernstaat) sowjetischer Prägung (nach Vorbild d. UdSSR) • Staat als sozialistische Gesellschaft unter Führung der SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) als Staatspartei, totalitäres System (alle Bereiche der Gesellschaft) → Überwachung und Kampf gegen politische Gegner (Haft, Folter) → Einschränkung d. Grund- und Menschenrechte • Planwirtschaft: zentrale Steuerung von Produktion (Mehrjahrespläne) in volkseigenen Betrieben (VEB) und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), sowie Festsetzung von Preisen • starke politische Abhängigkeit von der UdSSR (Satellitenstaat): Eingliederung in den Warschauer Pakt • wichtigste Staatsmänner: Wilhelm Pieck (1. Staatspräsident bis 1960), Walter Ulbricht (1960 – 1971), Erich Honecker (1971 – 1989)
Mauerbau:	<ul style="list-style-type: none"> • 13. August 1961 als Reaktion auf die immer zahlreicher werdende Flucht von DDR-Bürgern nach Westdeutschland („Republikflucht“: „Ausbluten der DDR“) • Grenzmauer durch das geteilte Berlin und an der übrigen Westgrenze der DDR, verbunden mit schweren Grenzbefestigungen (Selbstschussanlagen, Minen, Wachtürmen)
STASI:	<ul style="list-style-type: none"> • Staatssicherheitsdienst der DDR (gegründet 1950): politische Geheimpolizei zur Bespitzelung der Bürger und zur Spionage (vor allem in der BRD)
Entkolonialisierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung afrikanischer und asiatischer Kolonien der europäischen Kolonialmächte (Frankreich, Großbritannien) zu unabhängigen Staaten nach dem Ende des 2. Weltkriegs
Israel:	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsgründung durch Ben Gurion nach Abzug d. Briten 1948 • Beginn des Nahostkonflikts (Juden im Staat Israel gegen die benachbarten arabischen Völker)
Volksrepublik China:	<ul style="list-style-type: none"> • (VR-China): Gründung der kommunistischen Volksrepublik China 1949 durch den Führer d. Kommunistischen Partei Chinas Mao Tse-Tung
EG:	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Gemeinschaft: entstanden aus der in den Römischen Verträgen von 1957 beschlossenen Gründung einer überstaatlichen Organisation (EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) der BRD, Italiens, Frankreich und Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg) • Ziel: Schaffung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes (Binnenmarkt) → freier Personen- und Warenverkehr

EU:	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Union: Erweiterung d. EG zu einer politischen Union durch die Verträge von Maastricht 1993 • 27 Mitgliedsstaaten (Stand: 2012) • gemeinsame politische Organisationen: Europäisches Parlament / Europäische Kommission (Exekutive) / Europäischer Rat (Legislative) / Europäischer Gerichtshof (Judikative)
Globalisierung:	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmende Internationalisierung des Handels, sowie der Kapitalmärkte = Verflechtung der Wirtschaften der Industriestaaten
Zerfall der UdSSR:	<ul style="list-style-type: none"> • seit dem Machtantritt Michail Gorbatschows (1985) Versuch der Reformierung d. maroden sowjetischen Staates → Reformen: Perestroika (Umgestaltung) und Glasnost (Offenheit)
Zerfall Jugoslawiens:	<ul style="list-style-type: none"> • Vielvölkerstaat Jugoslawien zerfiel schrittweise nach dem Tod des kommunistischen Machthabers Tito • Bürgerkrieg (1992-95) nach Austritt Kroatiens und Sloweniens aus jugoslaw. Staat • Serbien (Präsident Milosevic) versuchte mit Gewalt die Einheit zu bewahren: Völkermord, Massaker, Zerstörung von Dörfern • erneuter Bürgerkrieg durch Abspaltung d. serbischen Teilrepublik Kosovo 1998 • Eingreifen der NATO, Entsendung von Blauhelmsoldaten
Deutsche Wiedervereinigung:	<ul style="list-style-type: none"> → Oktober 1989: Entmachtung Honeckers und der SED-Führung → 9. November 1989: Fall d. Berliner Mauer → 3. Oktober 1990: Einigungsvertrag zwischen beiden deutschen Staaten → deutsche Wiedervereinigung unter Helmut Kohl (CDU)